



Merkblatt zur Definition von PFAS

DIE EWIGKEITS-CHEMIKALIE EINFACH ERKLÄRT

i WICHTIGE INFO

Nach den jüngsten Befunden ist kurzgesagt schlichtweg kein PFAS im Penzberger Trinkwasser vorhanden. Wir können also beruhigt sein.

Was ist PFAS überhaupt?

Definition von PFAS

Die PFAS sind künstliche Chemikalien, die besonders starke chemische Verbindungen enthalten. Diese liegen zwischen Kohlenstoff und Fluor, was bedeutet, dass sie schwer aufzubrechen sind und sich kaum mit anderen Stoffen verbinden.

Diese Eigenschaften machen PFAS wasser-, fett- und schmutzabweisend.

Begriffserklärung PFAS

PFAS, ausgeschrieben Per- und polyfluorierete Alkylsubstanzen, wird auch als Ewigkeitschemikalie bezeichnet.

Das liegt daran, dass die Substanz aufgrund ihrer Zusammensetzung sehr langlebig ist, was PFAS sehr gefährlich für Mensch und Tier macht.

Warum PFAS so gefährlich ist

Die künstlich erstellten Verbindungen lassen sich nicht biologisch abbauen.

Sie bleiben in der Umwelt bestehen sobald sie einmal freigesetzt wurden.

PFAS kann in Böden und Gewässer gelangen, sobald diese Produkte genutzt und entsorgt werden.

Dort reichern sich die Substanzen an und gelangen in die Nahrungskette. Das ist gefährlich für Mensch und Tier.

Produkte, die PFAS enthalten

- Feuerlöschschaum
- beschichtete Pfannen
- Kosmetik
- Einwegverpackungen
- Outdoorbekleidung

So nehmen wir PFAS auf

- Nahrung und Trinkwasser,
- Haut und Haar
- Atemwege

